



## Pressemitteilung

Landkreis Freudenstadt sticht heraus – viele Unternehmen im Lexikon der deutschen Weltmarktführer

## Unternehmen aus dem Nordschwarzwald gut vertreten

**Region Nordschwarzwald, 6. Februar 2015. Die erste 10.000er-Auflage des Weltmarktführerlexikons ist vergriffen. Jetzt ist die zweite Auflage des Wirtschafts-Bestsellers von den Herausgebern Florian Langenscheidt und Bernd Venohr in einer neu bearbeiteten Auflage erschienen. Bundesweit sticht der Landkreis Freudenstadt mit seiner hohen Dichte an Weltmarktführern im Verhältnis zu den Einwohnern hervor. WFG-Chef Steffen Schoch freut sich, dass in der Region Nordschwarzwald viele Familienunternehmen ihren Sitz haben und von hier erfolgreich die Weltmärkte bedienen.**

Was haben Admedes Schüssler, Arburg, Bürkle, Dentauro, Fischerwerke, Häfele, Homag, Leuco, Magna, Memminger-IRO, Neumo, Schmid, Schmalz, Unger und Witzmann gemeinsam? Sie haben ihren Sitz in der Region Nordschwarzwald und gehören zu den 1.620 deutschen Unternehmen und weltweit zu den drei Spitzenanbietern in ihrem Marktsegment und stehen beispielhaft für eine Hochburg deutscher Weltmarktführer. Die Orte mit der größten Weltmarktführerdichte liegen fast ausnahmslos abseits der klassischen Hochtechnologie und Wissenschaftsstandorte. Auf der Ebene der kreisfreien Städte variiert die Dichte in einem Spektrum zwischen 0 und 12,2. Von den bundesweit 21 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten mit einer Weltmarktführerdichte von über 6 Unternehmen je 100.000 Einwohner liegen neun in Baden-Württemberg. Der Landkreis Freudenstadt liegt in diesem Ranking neben dem Main-Tauber-Kreis, Hohenlohe, Tuttlingen, Bodensee, Reutlingen und Ravensburg an der Spitze. **Landrat Dr. Klaus Michael Rückert** freut es, dass sein Landkreis mit einer beachtlichen Wirtschaftskraft bundesweit glänzt.

„Wir sind froh, dass viele der von Inhaberfamilien geführten Unternehmen ihren Sitz in unserer Region haben. Damit kann man international werben. Der Mittelstand hat immer das Ohr am Markt und Kundenerwartungen sind mit Abstand der häufigste Auslöser für Investitionen und Innovationen in den Unternehmen“, betont WFG-Geschäftsführer **Steffen Schoch** und verweist auf die regionalen Arbeitsplatzgaranten. Die 1.620 deutschen Weltmarktführer beschäftigen etwa 8,2 Millionen Mitarbeiter, davon 5,4 Millionen in Deutschland. Der Umsatz lag nach eigenen Angaben im Jahr 2013 weltweit bei 2,1 Billionen Euro, rund ein Drittel der Erlöse wurde im Inland erzielt. Ein großer Teil dieser Unternehmen ist mittelständisch geprägt und befindet sich im Familienbesitz. Die Mehrheit der Unternehmen ist zudem außerhalb der Großstädte in ländlichen Regionen zuhause. Und sie engagieren sich auf vielfältige Art für soziale Projekte in ihrer Region.

„Deutsche Unternehmen nehmen im globalen Wettbewerb eine herausragende Position ein und zählen in vielen Branchen zu den Weltmarktführern“, fasst Managementexperte **Professor Dr. Bernd Venohr** zusammen. „Die Region Nordschwarzwald zählt zu jenen Wirtschaftsregionen, die eine Vielzahl global erfolgreicher Unternehmen vorzuweisen hat“, betont auch **Dr. Florian Langenscheidt**, der zuletzt beim Strategietreffen Nordschwarzwald im Herbst die Region besuchte und die Akteure aufforderte: „Machen sie da was daraus!“

### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss  
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de



"Kein Unternehmen kann sich in das Weltmarktführer-Lexikon einkaufen", betont Bernd Venohr. Der Unternehmensberater sowie Professor für Wirtschaftswissenschaften gibt das Nachschlagewerk zusammen mit Florian Langenscheidt heraus. Venohr stellt klar, dass nur Unternehmen aufgenommen werden, die die Kriterien erfüllen. Sie müssen in ihrem Segment zu den drei führenden Unternehmen in der Welt gehören. Dann ist ihnen ein Grundeintrag sicher.

Vor fünf Jahren zählte Steffen Schoch, damals noch Wirtschaftsförderer in der Weltmarktführerregion Heilbronn-Franken neben dem ehemaligen baden-württembergischen Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring und Professor Bernd Venohr zu den Gründern des jetzt bereits zum fünften Mal ausgerichteten Weltmarktführerkongresses in Schwäbisch Hall. Und Schoch zählt zu den Ideengebern und Unterstützern der ersten Ausgabe jener Publikation, die heute zur Standardlektüre in deutschen Chefetagen zählt. Viele Unternehmen haben das Thema seither für ihr Standortmarketing entdeckt und ganze Regionen werben für sich als "Region der Weltmarktführer".

**Bildquelle:** Deutsche Standards

**Ansprechpartner:**

Holger Rothfuß Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-5, E-Mail: Rothfuss@nordschwarzald.de

**Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss  
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de